



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00763**
Datum: 12.02.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Yana Mark (FDP)
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.02.2020	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	06.02.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	13.02.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	13.02.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.02.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.02.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.02.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) und CDU zur
Neuausrichtung des Präventionsrates (VII/2019/00697)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses III/2001/01855 (Halle-Sicherheit durch Verantwortung "Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität - für Toleranz und Integration") vom 12.12.2001.
2. Der Stadtrat beschließt das vom Präventionsrat erarbeitete und einstimmig

empfohlene Konzept zu dessen Neuausrichtung (Anlage). **Ergänzend zu den in dem Konzept genannten Arbeitsgruppen (AGs), soll eine AG Trinken Alkoholmissbrauch im öffentlichen Raum eingesetzt werden.**

3. Der Präventionsrat soll seine Arbeit im ersten Quartal 2020 aufnehmen.

gez. Yana Mark
Freie Demokraten

gez. Andreas Scholtyssek
Christlich Demokratische Union

Begründung:

Mehrfach wurden dieses Jahr Probleme mit der Trinkerszene in Halle beklagt. Einwohner, und lokal ansässige Geschäftsleute teilten ihre Probleme und Nöte Mitgliedern des Stadtrates mit. Der Antrag „zur Wiederbelebung der AG "Trinken im öffentlichen Raum" (VII/2019/00233) des CDU-Stadtrates Steve Mämecke verfolgte daher zurecht das Anliegen die ehemalige AG wieder ins Leben zu rufen, um sich aktiv der Bekämpfung der erkannten Missstände zuzuwenden. Auch im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss bekundeten Vertreter fast aller Fraktionen Zustimmung dazu, dass dieses Thema wieder im Rahmen des Präventionsrates behandelt werden sollte – diesem Vorhaben stimmten auch die anwesenden Vertreter der Verwaltung zu. Mit unserem Antrag verfolgen wir nun das Ziel, dieses wichtige Vorhaben nicht dem Vergessen preiszugeben und im Rahmen einer festen AG im Präventionsrat regelmäßig zu thematisieren.